WP3.2.-Ä6 [Z] Bus- und Bahnangebot verbessern.

Antragsteller*in: KV Vorpommern-Rügen
Beschlussdatum: 27.05.2021

Text

Nach Zeile 36 einfügen:

- ◦ auf den durchgängigen zweigleisigen Ausbau der Strecke Rostock - Stralsund hinwirken

Begründung

Die Bahnstrecke zwischen Rostock und Stralsund ist größtenteils nur eingleisig ausgebaut. Deshalb müssen die Züge in beiden Fahrrichtungen regelmäßig an zweigleisigen Abschnitten (z.B. Velgast, Gelbensande, Rövershagen)aufeinander warten, was häufig zu Verspätungen und auch Zugausfällen führt. Aufgrund der Streckensituation verlängern sich nicht nur die Fahrtzeiten aufgrund dieser Wartehalte. Es ist auch eine engere Taktung nicht realisierbar.

Dabei ist die Strecke - neben der Süd-Nord-Verbindung nach Stralsund - die wichtigste Alternative für die touristische Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln in fast alle Urlaubsregionen des Landkreises Vorpomern-Rügen (Rügen, Fischland-Darß-Zingst). Gleichzeitig pendelt wegen der nicht attraktiven Fahrtzeiten und Taktungen ein nicht geringer Bevölkerungsanteil täglich über die verstopfte B105 zur Arbeit.

Auch wenn der Ausbau der Strecke nicht durch das Land erfolgen kann (Stichwort: Bundesverkehrswegeplan), sollte das Land auf diesen Ausbau hinwirken. Schließlich handelt es sich um das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 1, welches immer noch nicht abgeschlossen ist.

Unterstützer*innen

Melissa Seidel (KV Vorpommern-Greifswald); Ralf Metka (KV Vorpommern-Rügen); Paul Benduhn (KV Vorpommern-Rügen); Jana Klinkenberg (KV Landkreis Rostock); Niklas Schueschke (KV Vorpommern-Rügen); Cindy Wohlrab (KV Vorpommern-Rügen)